

**Öffentliches Kaufangebot der  
UBS AG, Zürich und Basel,  
für alle sich im Publikum befindenden  
Namenaktien der Aare-Tessin AG  
für Elektrizität (Atel), Olten,  
von je CHF 100 Nennwert**

Hiermit wird der Angebotsprospekt («Angebotsprospekt») des öffentlichen Kaufangebotes («Angebot») der UBS AG, Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich und Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel («UBS») für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel), Olten («Atel») veröffentlicht.

**Angebotspreis:** **CHF 1208 netto** je Namenaktie der Atel mit einem Nennwert von je CHF 100. Wie in der am 5. April 2004 veröffentlichten Voranmeldung dieses Angebots publiziert, beträgt der Angebotspreis CHF 1230 je Namenaktie, abzüglich des Bruttobetrages eventueller Ausschüttungen pro Namenaktie, soweit diese mit einem Stichtag vor dem Vollzug des Kaufangebotes zur Auszahlung gelangen. Nach Abzug des Bruttobetrages der an der ordentlichen Generalversammlung der Atel vom 29. April 2004 beschlossenen und am 30. April ausgeschütteten Dividende von CHF 22 pro Namenaktie beträgt der Angebotspreis somit CHF 1208 netto je Namenaktie der Atel. Der Brutto-Angebotspreis von CHF 1230 entspricht einem Abschlag von 11.5% gegenüber dem Schlusskurs von CHF 1390 vom 2. April 2004, dem letzten Handelstag vor Veröffentlichung der Voranmeldung.

**Angebotsfrist:** **12. Juli 2004 bis 23. Juli 2004, 12.00 Uhr MEZ** (eine Verlängerung dieser Angebotsfrist bleibt vorbehalten).

**Bedingungen:** Das Angebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

Namenaktien der Aare-Tessin AG für Elektrizität	Valorennummer 136.330	ISIN CH0001363305
-------------------------------------------------	--------------------------	----------------------

## **Angebotsrestriktionen**

### **United States of America**

The offer described herein is not being made, directly or indirectly, in or into the United States of America (the "United States") and may be accepted only outside the United States. Neither this Offer Prospectus nor the accompanying form of Declaration of Acceptance and Assignment nor any other offering materials with respect to the Offer (all such documents being referred to as "Offering Materials") are being or may be mailed or otherwise forwarded, distributed or sent in, into or from, or otherwise made available in the United States. Such Offering Materials may not be used for the purpose of making an offer to purchase or the solicitation to tender any securities by anyone in any jurisdiction, including the United States, in which such solicitation is not authorized or to any person to whom it is unlawful to make such an offer or solicitation. Persons receiving these Offering Materials (including custodians, nominees and trustees) must not distribute or send Offering Materials in, into or from the United States.

### **United Kingdom**

The Offering Materials are directed only at (a) persons who are outside the United Kingdom, (b) persons who have professional experience in matters relating to investments falling within Article 19 (1) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 in the United Kingdom (the "Order") or (c) high net worth entities, and other persons to whom such Offering Materials may otherwise lawfully be communicated, falling within Article 49 (1) of the Order (all such persons together being referred to as "Relevant Persons"). Any person who is not a Relevant Person should not act or rely on these Offering Materials or any of its contents.

### **Andere Rechtsordnungen**

Das in diesem Angebotsprospekt beschriebene Angebot wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches Angebot widerrechtlich wäre oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht verletzen würde oder welches/welche von der UBS eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebotes in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an/oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Angebot auf irgendein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszuweiten. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Atel durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

## Angebot der UBS

### Hintergrund dieses Angebotes

Mit Kaufvertrag zwischen UBS und RWE Plus Beteiligungsgesellschaft Zentrale mbH («RWE») vom 2. April 2004 hat UBS von RWE 101'200 Inhaberaktien der Motor-Columbus AG («Motor-Columbus») von je CHF 500 Nennwert (entsprechend einer 20%-Beteiligung) zu einem Preis von CHF 3700 pro Inhaberaktie und 37'253 Namenaktien der Atel von je CHF 100 Nennwert (entsprechend einer 1.23%-Beteiligung) zu einem Preis von CHF 1220 pro Namenaktie erworben. Nach Erhalt der entsprechenden Genehmigungen durch die zuständigen Wettbewerbsbehörden wurde der Kaufvertrag am 1. Juli 2004 vollzogen. Der UBS liegt eine Offerte von Atel vor, die am 1. Juli 2004 erworbenen 37'253 Namenaktien der Atel zum Preis von CHF 1220 pro Namenaktie an Atel weiterzuveräussern. Die UBS gedenkt, diese Offerte bis spätestens am 9. Juli 2004 anzunehmen.

Die jeweiligen Kaufpreise von CHF 3700 pro Inhaberaktie der Motor-Columbus und von CHF 1220 pro Namenaktie der Atel stehen in einem direkten Verhältnis. Der Kaufpreis für die Inhaberaktie der Motor-Columbus beruht einerseits auf einer Bewertung der Atel-Gruppe, welche das Hauptaktivum der Motor-Columbus darstellt. Andererseits berücksichtigt der Kaufpreis weitere Aktiven und Passiven der Motor-Columbus-Gruppe, welche durch die Konsolidierung der Atel-Gruppe nicht erfasst sind. Diese übrigen Aktiven und Verbindlichkeiten der Motor-Columbus weisen netto einen negativen Wert auf, den die UBS kalkulatorisch mit einem Abschlag von ca. 14% je Inhaberaktie der Motor-Columbus bewertete.

Durch den Vollzug des Kaufvertrages mit RWE verfügt die UBS über 281'555 Inhaberaktien der Motor-Columbus (entsprechend 55.6% der Stimmrechte) und damit indirekt über eine Mehrheitsbeteiligung an der Atel, da Motor-Columbus nach Kenntnis der UBS am 2. Juli 2004 direkt 1'776'306 Namenaktien der Atel (entsprechend 58.5% der Stimmrechte) hält. Die UBS überschreitet damit den gesetzlichen Grenzwert gemäss den einschlägigen Bestimmungen des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel («BEHG»). Die UBS ist infolgedessen zur Unterbreitung eines Angebots an die übrigen Aktionäre der Atel verpflichtet. Dieser gesetzlichen Pflicht kommt die UBS mit diesem Angebot nach.

Folgende Aktionäre haben gegenüber der UBS die Absicht geäussert oder sich dazu verpflichtet, die von ihnen gehaltenen Namenaktien der Atel der UBS im Rahmen dieses Angebots nicht anzudienen:

- Motor-Columbus als Mehrheitsaktionärin mit 58.5% der Stimmrechte an Atel;
- mehrere strategische Minderheitsaktionäre mit 30% der Stimmrechte an Atel (vgl. Abschnitt D.5. des Angebotsprospekts);
- Atel selbst mit 0.02% eigenen Aktien.

Die vorgenannten Aktionäre verfügen insgesamt über 88.5% der Stimmrechte an Atel. Zusammen mit den 1.23% der Stimmrechte an Atel, die derzeit im Eigentum der UBS sind, werden im Rahmen dieses Angebots damit rund 89.8% der Aktien nicht angedient. Genauere Einzelheiten können dem nachfolgenden Abschnitt D.5. des Angebotsprospekts entnommen werden.

Das Kerngeschäft der Atel ist das physische Stromgeschäft, der Handel mit Energie sowie die Erbringung unterschiedlichster Energiedienstleistungen in der Schweiz und in Europa. Aufgrund der geschäftlichen Ausrichtung der UBS haben die Beteiligungen an Atel und an Motor-Columbus für die UBS keinen strategischen Charakter und ein Interesse an einer vollständigen Übernahme der Atel oder an einem weiteren Ausbau ihrer Beteiligung besteht auf Seiten der UBS nicht. Vielmehr ist die UBS bestrebt, ihre nicht strategische Beteiligung an der Atel und Motor-Columbus zu einem späteren Zeitpunkt zu veräussern, damit für diese beiden Gesellschaften eine nachhaltige und industriell sinnvolle Lösung erzielt werden kann.

## A Das Angebot

Die UBS unterbreitet den Aktionären der Atel folgendes Angebot:

- 1. Voranmeldung** Das Angebot zum Kauf aller sich im Publikum befindenden Namenaktien der Atel wurde in Übereinstimmung mit Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote («UEV-UEK») vorangemeldet. Die Voranmeldung wurde am 5. April 2004 vor der Eröffnung des Börsenhandels in den elektronischen Medien und am 7. April 2004 in der «Neuen Zürcher Zeitung», in «L'Agefi» und im «Corriere del Ticino» veröffentlicht.

Die Übernahmekommission hat mit Empfehlung vom 11. Mai 2004 die von der UBS beantragte Verlängerung der Sechs-Wochen-Frist nach Art. 9 Abs. 1 UEV-UEK zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes bewilligt. Das vorliegende Angebot erfolgt im Rahmen dieser erstreckten Frist.

- 2. Gegenstand des Angebots** Das Angebot bezieht sich auf alle ausgegebenen, sich im Publikum befindenden Namenaktien der Atel von je CHF 100 Nennwert, die am Tage der Unterbreitung des Angebotes nicht im Eigentum der UBS stehen. Deren Anzahl berechnet sich per 2. Juli 2004 wie folgt:

Ausgegeben	3'036'000	Namenaktien
Im Eigentum der UBS bzw. mit UBS in gemeinsamer Absprache handelnden Personen	37'253  587	Namenaktien im Eigentum der UBS  Namenaktien im Eigentum der Atel
	1'776'306	Namenaktien im Eigentum der Motor-Columbus
	1'814'146	Total
Im Publikum befindlich	1'221'854	Namenaktien

- 3. Angebotspreis** **CHF 1208 netto** je Namenaktie der Atel mit einem Nennwert von je CHF 100.

In der am 5. April 2004 veröffentlichten Voranmeldung dieses Angebots wurde der Angebotspreis mit CHF 1230 je Namenaktie angegeben, abzüglich des Bruttobetrages eventueller Ausschüttungen pro Namenaktie, soweit diese mit einem Stichtag vor dem Vollzug des Kaufangebotes zur Auszahlung gelangen.

Nach Art. 32 Abs. 4 BEHG muss der Preis des Angebots mindestens dem Börsenkurs entsprechen und darf höchstens 25% unter dem höchsten Preis liegen, den der Anbieter in den letzten zwölf Monaten für Beteiligungspapiere der Zielgesellschaft bezahlt hat.

Gemäss Art. 37 Abs. 2 der Verordnung der Eidgenössischen Bankkommission über die Börsen und den Effektenhandel («BEHV-EBK») und Art. 9 Abs. 3 UEV-UEK muss der Angebotspreis mindestens dem Börsenkurs entsprechen, der sich anhand des Durchschnitts der während der letzten 30 Börsentage vor Veröffentlichung der Voranmeldung des Angebots ermittelten Eröffnungskurse errechnet. Dies ergibt aufgerundet den Brutto-Angebotspreis von CHF 1230 je Namenaktie der Atel von je CHF 100 Nennwert. Gemäss Art. 37 Abs. 3 BEHV-EBK ist dieser durchschnittliche Börsenkurs von erheblichen Kurseinflüssen wie zum Beispiel Dividendenausüttungen zu bereinigen.

Nach Abzug der an der ordentlichen Generalversammlung der Atel vom 29. April 2004 für das Geschäftsjahr 2003 festgelegten Dividendenausüttung von CHF 22 pro Namenaktie beträgt der massgebende Börsenkurs somit CHF 1208 netto je Namenaktie der Atel.

Der höchste Preis, den die UBS und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen in den letzten zwölf Monaten vor der Voranmeldung des Angebots für Namenaktien der Atel bei Erwerb auf eigene Rechnung bezahlt haben, beträgt CHF 1220, wobei die Dividende für das Geschäftsjahr 2003 in der Höhe von brutto CHF 22 pro Namenaktie an den Veräusserer ging.

Der Angebotspreis von CHF 1208 netto je Namenaktie der Atel entspricht damit den börsenrechtlichen Mindestpreisvorschriften.

Der Angebotspreis ist auch in Relation zu der längerfristigen Kursentwicklung der Namenaktien der Atel an der SWX Swiss Exchange zu setzen. Diese präsentiert sich wie folgt (Schlusskurse in CHF, Kurse sind bezüglich Kapitalveränderungen adjustiert):

Namenaktien Atel	1999	2000	2001	2002	2003	2004*
Höchst	957	930	1000	915	980	1390
Tiefst	756	750	735	777	740	1020

\* 1. Januar bis 2. Juli 2004

Durchschnittlicher Schlusskurs während der Periode von  
7. April 2003 bis zum 2. April 2004: CHF 918.80

Schlusskurs am 2. April 2004 (letzter Börsentag  
vor Publikation der Voranmeldung): CHF 1390  
Quelle: Bloomberg

Der Verkauf von Namenaktien der Atel, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebots- und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben werden durch die UBS getragen.

- 4. Angebotsfrist** 12. Juli 2004 bis 23. Juli 2004, 12.00 Uhr MEZ.

Die UBS behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern, wobei eine Verlängerung der Angebotsfrist über eine Gesamtdauer von 40 Börsentagen hinaus nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen kann.

- 5. Nachfrist** Nach Ablauf der Angebotsfrist haben die Aktionäre der Atel während 10 Börsentagen nach der Veröffentlichung des Zwischenergebnisses, welche nach Ablauf der Angebotsfrist erfolgt, ein Recht zur nachträglichen Annahme des Angebots. Die Nachfrist dauert voraussichtlich vom 29. Juli 2004 bis 11. August 2004, 12.00 Uhr MEZ.

- 6. Bedingungen** Das Angebot ist an keine Bedingungen geknüpft.

## **B Angaben über den Anbieter**

- 1. Anbieter** **Firma, Sitz und Dauer** (Art. 1 und 3 der Statuten der UBS)

Unter der Firma UBS AG/UBS SA/UBS Inc. besteht eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in Zürich und Basel. Die UBS entstand am 29. Juni 1998 durch die Fusion der 1862 gegründeten Schweizerischen Bankgesellschaft und des 1872 gegründeten Schweizerischen Bankvereins.

Die UBS ist unter der Registernummer CH-270.3.004.646-4 im Handelsregister des Kantons Zürich mit der Domizil-Adresse Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich, und im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt mit der Domizil-Adresse Aeschenvorstadt 1, 4051 Basel eingetragen.

Die Aktien der UBS sind an der SWX Swiss Exchange und an den Börsen in New York und Tokio kotiert.

Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

### **Geschäftstätigkeit**

UBS erbringt als globales Unternehmen Finanzdienstleistungen an Firmen, institutionelle Anleger und Privatkunden. Zu den Kernkompetenzen zählen Asset Management, Wealth Management, Investment Banking und Wertschriftenhandel sowie – in der Schweiz – das Retail- und Firmenkundengeschäft.

### **Geschäftsbericht**

Der Jahresbericht 2003, einschliesslich Erfolgsrechnung und Bilanz für das Geschäftsjahr 2003 sowie der letzte Quartalsbericht per 31. März 2004 können kostenlos bei UBS AG, Investor Relations, Postfach, CH-8098 Zürich, Tel. +41-1-234 41 00, Fax +41-1-234 34 15,

E-Mail: [sh-investorrelations@ubs.com](mailto:sh-investorrelations@ubs.com) bezogen werden. Diese Dokumente sind zudem auch auf der Website [www.ubs.com](http://www.ubs.com) kostenlos erhältlich.

### **Aktienkapital** (Art. 4 der Statuten der UBS)

Das Aktienkapital betrug am 2. Juli 2004 CHF 898'851'811.20, eingeteilt in 1'123'564'764 voll liberierte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.80.

### **Identität der Aktionäre oder Aktionärsgruppen, die über mehr als 5% der Stimmrechte verfügen**

Im Aktienregister der UBS sind keine Aktionäre eingetragen, die in eigenem Namen und auf eigene Rechnung Aktien der UBS halten und über mehr als 5% der Stimmrechte verfügen. Der UBS sind auch keine Aktionäre oder Aktionärsgruppen bekannt, die nach Massgabe von Art. 20 BEHG ihre UBS-Beteiligung offengelegt haben oder offenlegen müssten.

### **In gemeinsamer Absprache handelnde Personen**

Im Rahmen dieses Kaufangebots handeln in gemeinsamer Absprache mit der UBS alle ihre Konzerngesellschaften sowie seit dem 1. Juli 2004 die Motor-Columbus, die Atel sowie all deren Konzerngesellschaften. Zwischen der UBS, Electricité de France («EDF») und RWE besteht seit 1996 ein Konsortialvertrag. Mit Vollzug des am 2. April 2004 zwischen UBS und RWE abgeschlossenen Kaufvertrages ist RWE am 1. Juli 2004 aus dem Konsortialvertrag ausgeschieden. Weder die UBS noch RWE haben im Hinblick auf den zwischen ihnen abgeschlossenen Kaufvertrag, dessen Vollzug die Angebotspflicht auslöst und zum Ausscheiden der RWE aus dem Konsortialvertrag geführt hat, mit EDF im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV-UEK zusammengewirkt (vgl. zum Aktienkaufvertrag oben «Hintergrund dieses Angebotes»). EDF handelt deshalb mit UBS im Hinblick auf dieses Angebot nicht in gemeinsamer Absprache oder als Mitglied einer organisierten Gruppe des Anbieters im Sinne von Art. 11 Abs. 1 UEV-UEK.

## **2. Beteiligung an der Zielgesellschaft**

Das Aktienkapital der Atel beträgt CHF 303'600'000, eingeteilt in 3'036'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100.

Die Beteiligung der UBS und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen kann der folgenden Übersicht, Stand 2. Juli 2004, entnommen werden:



	Namenaktien der Atel
Anzahl ausgegebener Titel	3'036'000
Davon im Eigentum der UBS oder mit UBS in gemeinsamer Absprache handelnden Personen	1'814'146
Übrige Titel	1'221'854

Somit halten UBS und die in gemeinsamer Absprache mit ihr handelnden Personen 59.8% des Aktienkapitals wie auch 59.8% der Stimmrechte der Atel. Sie halten per 2. Juli 2004 weder Options- noch Wandelrechte zum Erwerb von Beteiligungspapieren der Atel.

- 3. Käufe und Verkäufe von Beteiligungspapieren der Atel**
- Die UBS hat im Zeitraum vom 4. April 2003 bis zum 2. Juli 2004 37'253 Namenaktien der Atel von RWE gekauft und 10 verkauft. Der höchste Preis, den die UBS für den Erwerb von Namenaktien der Atel bezahlte, betrug CHF 1220 pro Namenaktie, wobei die Dividende für das Geschäftsjahr 2003 in der Höhe von brutto CHF 22 pro Namenaktie an den Veräusserer ging.

Ansonsten haben die UBS und alle ihre Konzerngesellschaften in dem oben genannten Zeitraum sowie seit dem 1. Juli 2004 die Motor-Columbus, die Atel sowie all deren Konzerngesellschaften keine Namenaktien der Atel, Options- oder Wandelrechte auf Namenaktien der Atel für eigene Rechnung gekauft oder verkauft.

## C Finanzierung

Die Finanzierung des Angebots erfolgt aus vorhandenen liquiden Mitteln der UBS.

## D Angaben über die Zielgesellschaft

- 1. Firma, Sitz und Dauer**  
Die Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel) ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Olten. Die Aktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.
- 2. Geschäftstätigkeit**  
Atel ist ein europaweit tätiges Energieunternehmen mit Kernkompetenzen im Bereich des Stromhandels und Energieservices. Atel verfügt zudem über bedeutende Produktionsanlagen im In- und Ausland sowie eigene Netze. Aufgrund seiner strategischen Lage ist das Höchstspannungsnetz der Atel für den europäischen Stromhandel, vor allem mit Italien, von beträchtlicher Bedeutung.
- 3. Absichten der UBS betreffend Atel und deren SES-Beteiligung**  
Wie oben («Hintergrund dieses Angebotes») ausgeführt, gehören das physische Stromgeschäft, der Handel mit Energie sowie die Erbringung unterschiedlichster Energiedienstleistungen in der Schweiz und in Europa nicht zum Kerngeschäft der UBS. Aufgrund



der geschäftlichen Ausrichtung der UBS haben die Beteiligungen an der Atel und an der Motor-Columbus für die UBS damit keinen strategischen Charakter und ein Interesse an einer vollständigen Übernahme der Atel oder an einem weiteren Ausbau ihrer Beteiligung an der Atel besteht auf Seiten der UBS nicht. Vielmehr ist die UBS bestrebt, ihre nicht strategische Beteiligung an der Atel und Motor-Columbus zu einem späteren Zeitpunkt zu veräussern, damit für diese beiden Gesellschaften eine nachhaltige und industriell sinnvolle Lösung erzielt werden kann.

Atel hält eine Mehrheitsbeteiligung an der börsenkotierten Società Elettrica Sopracenerina mit Sitz in Locarno («SES»). Im Zusammenhang mit der Gewährung einer Ausnahme von der Pflicht zur Unterbreitung eines öffentlichen Kaufangebotes für alle sich im Publikum befindenden Aktien der SES hat die Übernahmekommission mit Empfehlung vom 13. Mai 2004 die Auflage verbunden, dass die UBS die operative Selbstständigkeit der SES wahrt.

Da die Beteiligung der UBS an der Motor-Columbus und indirekt an der Atel eine reine Finanzbeteiligung darstellt und keine strategische Bedeutung hat, beabsichtigt die UBS im Einklang mit der Auflage der Übernahmekommission nicht, auf die Unternehmensführung der SES direkt, indirekt über die Motor-Columbus bzw. Atel oder über die der UBS nahestehenden Verwaltungsräte verstärkt Einfluss zu nehmen.

4. **Aktienkapital** Per 2. Juli 2004 verfügt die Atel über ein voll einbezahltes Aktienkapital von CHF 303'600'000, eingeteilt in 3'036'000 Namenaktien von je CHF 100 Nennwert. Gemäss Art. 3a der Statuten der Atel ist der Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 23. April 2005 durch Ausgabe von höchstens 303'600 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 100 Nennwert im Maximalbetrag von CHF 30'360'000 zu erhöhen.
  
5. **Vereinbarungen zwischen der UBS und der mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen sowie der Zielgesellschaft, deren Organen und Aktionären** Zwischen der UBS, EDF und RWE besteht seit 1996 ein Konsortialvertrag. Mit Vollzug des am 2. April 2004 zwischen UBS und RWE abgeschlossenen Kaufvertrages ist RWE am 1. Juli 2004 aus dem Konsortialvertrag ausgeschieden (vgl. Abschnitt B.1., letzter Absatz des Angebotsprospektes).  
 Motor-Columbus hält 58.5% aller Stimmrechte an Atel. Motor-Columbus wird ihre Atel-Aktien oder Teile davon im Rahmen des vorliegenden Pflichtangebots nicht andienen. Folgende Aktionäre, die mehr als 5% der Stimmrechte an Atel halten, haben zudem unentgeltlich zuhanden der UBS erklärt, dass sie ihre Atel-Beteiligungen im Rahmen des vorliegenden Pflichtangebotes nicht der UBS andienen werden (Nichtandienungserklärungen):
  - Elektra Birseck, Münchenstein (14.9%-Beteiligung);
  - Elektra Baselland, Liestal (7.9%-Beteiligung);
  - Kanton Solothurn, Solothurn (5%-Beteiligung).

Die Höhe der jeweiligen Beteiligung der drei vorgenannten Aktionäre ergibt sich aus dem Finanzbericht der Atel mit Stichtag 31. Dezember 2003. Zusätzlich haben unentgeltlich IB Aarau AG, Aarau, als Aktionär mit weniger als 5% der Stimmen wie auch Atel erklärt, dass sie ihre Namenaktien der Atel im Rahmen des vorliegenden Angebotes nicht andienen werden.

Somit haben Motor-Columbus, Atel selbst sowie weitere strategische Aktionäre, die insgesamt über rund 88.5% der Stimmrechte verfügen, gegenüber der UBS die Absicht geäußert oder sich dazu verpflichtet, die von ihnen gehaltenen Namenaktien der Atel im Rahmen des vorliegenden Angebotes der UBS nicht anzudienen. Zusammen mit den 1.23% der Stimmrechte an Atel, die derzeit im Eigentum der UBS sind, werden im Rahmen dieses Angebots damit rund 89.8% der Aktien nicht angedient.

Die UBS unterhält mit der Atel marktübliche Geschäftsbeziehungen des Bankenwesens. Die Kreditverbindlichkeiten der Atel gegenüber der UBS betragen im Vergleich zum gesamten ausstehenden Kreditvolumen der Atel weniger als 5%. Die UBS ist überdies federführende Bank bei sämtlichen drei öffentlichen Anleihen der Atel (4.25% über CHF 200 Mio. mit einer Laufzeit von 1997 bis 2009; 4% über CHF 200 Mio. mit einer Laufzeit von 1997 bis 2009; 3.125% über CHF 300 Mio. mit einer Laufzeit von 2003 bis 2013). Als federführende Bank hat die UBS insbesondere das Recht, aber nicht die Pflicht, im Verzugsfalle die Anleihen namens der Obligationäre zu kündigen.

Die folgenden Herren wurden auf Vorschlag der Mehrheitsaktionärin Motor-Columbus in den Verwaltungsrat der Atel gewählt: Marc Boudier, Heinz-Werner Ufer, Ulrich Fischer, Urs B. Rinderknecht und Dr. h.c. Heinrich Steinmann. Mit Ausnahme von Herrn Marc Boudier nehmen die vorgenannten Herren auch Einsitz im Verwaltungsrat der Motor-Columbus. In seiner Funktion als Head Group Mandates steht Herr Urs B. Rinderknecht zudem in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis mit der UBS.

#### **6. Vertrauliche Informationen**

Die UBS bestätigt, dass weder sie noch die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen direkt oder indirekt von der Atel nicht öffentliche Informationen über diese Gesellschaft erhalten haben, welche die Entscheidung der Empfänger des Angebots massgeblich beeinflussen könnten.

## **E Veröffentlichung**

Der Angebotsprospekt sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Angebot werden in folgenden Zeitungen veröffentlicht: «Neue Zürcher Zeitung», «L'Agefi» und «Corriere del Ticino». Sie werden auch Telekurs, Bloomberg und Reuters zugestellt.

## **F Bericht des Verwaltungsrates der Atel gemäss Art. 29 Abs. 1 des BEHG**

Der Verwaltungsrat der Atel nimmt gemäss Art. 29. Abs. 1 BEHG und Art. 29–32 UEV–UEK zum öffentlichen Kaufangebot der UBS für alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Atel wie folgt Stellung:

**1. Stellungnahme** Der Verwaltungsrat legt in diesem Bericht die aus seiner Sicht bestehenden Vor- und Nachteile des UBS-Angebots dar, ohne aber den Aktionären eine Empfehlung abzugeben, ob sie das Angebot annehmen oder zurückweisen sollen. Bei der Beratung und Verabschiedung dieses Berichts sind die Herren Dr. h.c. Heinrich Steinmann, Urs B. Rinderknecht und Heinz-Werner Ufer aufgrund der weiter unten beschriebenen Interessenlage in den Ausstand getreten.

**2. Begründung** Am 5. April 2004 hat die UBS mittels Voranmeldung und Pressemitteilung bekanntgegeben, dass sie von RWE deren 20%-Beteiligung an Motor-Columbus AG sowie deren 1.23% Anteil an der Aare-Tessin AG für Elektrizität (Atel), Olten («Atel») erwerben wird. Mit Vollzug dieses Kaufvertrages wird die UBS ihre bisherige Beteiligung von 36.5% auf 56.5% erhöhen und somit Mehrheitsaktionärin der Motor-Columbus AG («Motor-Columbus») und indirekt der Atel, da Motor-Columbus 58.5% aller Atel-Aktien hält. Da Atel im Gegensatz zu Motor-Columbus über keine opting-out-Bestimmung in den Statuten verfügt, unterbreitet die UBS aufgrund des indirekten Überschreitens des gesetzlichen Grenzwertes von 50% der Stimmrechte auf Stufe Motor-Columbus den Aktionären von Atel ein Pflichtangebot im Einklang mit dem Börsengesetz. Der Kaufpreis beträgt gemäss Voranmeldung CHF 1230 netto je Namenaktie von je CHF 100 Nennwert, abzüglich des Bruttobetrages eventueller Ausschüttungen pro Namenaktie, soweit diese mit dem Stichtag vor dem Vollzug des Kaufangebotes zur Auszahlung gelangen.

Atel hat in den letzten Jahren sehr erfolgreich gearbeitet und den Unternehmenswert nachhaltig gesteigert. Gleichzeitig hat Atel die unternehmerischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Fortsetzung ihres Erfolgskurses und eine weitere Steigerung des Unternehmenswertes geschaffen. Durch das Halten der Aktien haben die Aktionäre der Atel die Chance, an künftigen Wertsteigerungen teilzunehmen.

Die UBS als grösster Aktionär der Motor-Columbus hat die erfolgreiche Strategie der Atel schon bisher unterstützt. Der Verwaltungsrat der Atel erwartet, dass die UBS die unternehmerische Entwicklung der Motor-Columbus und der Atel auch in Zukunft als Mehrheitsaktionärin der Motor-Columbus mittragen und fördern wird. Dies wird auch den Aktionären der Atel zugute kommen.

Im Weiteren hat die UBS bei der Übernahme der Mehrheit der Motor-Columbus erklärt, dass sie mit der Transaktion eine nachhaltige und industriell sinnvolle Lösung für die Motor-Columbus und die Atel ermöglichen wolle. Diese Absicht eröffnet für die Aktionäre der Atel

zusätzliche Wertsteigerungschancen, indem sie an dieser zukünftigen Lösung und ihrer Entstehung partizipieren können.

Gegen einen Verkauf spricht auch der angebotene Preis von CHF 1230 abzüglich Dividende von CHF 22 für das Geschäftsjahr 2003. Der Preis liegt zwar über dem Durchschnittswert der letzten 12 Monate, jedoch deutlich unter dem Kurs, den die Aktie anfangs März 2004 erreicht hatte. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt liegt der Börsenkurs der Atel-Aktie höher als der von der UBS offerierte Angebotspreis. In Bezug auf den letzten Schlusskurs vor Ankündigung der Voranmeldung von CHF 1390 liegt der Angebotspreis 11.5% tiefer, da der Angebotspreis auf Basis des durchschnittlichen Eröffnungskurses während der letzten dreissig Börsentage vor Bekanntgabe der Voranmeldung am 5. April 2004 berechnet wurde.

Gegen einen Verkauf der Atel-Aktien spricht schliesslich auch die Tatsache, dass grössere Aktionäre der Atel, nämlich Elektra Birseck, Elektra Baselland, der Kanton Solothurn sowie IB Aarau AG ihrerseits eine Nichtandienungserklärung unterzeichnet haben und auf das Übernahmeangebot der UBS nicht eintreten werden.

Für einen Verkauf der Aktie spricht die Ungewissheit über die zukünftige Zusammensetzung des Aktionariates der Motor-Columbus und die Ausgestaltung der angestrebten Lösung. Allerdings ist zu beachten, dass bei Weiterveräusserung des Paketes der UBS als Ganzes ein künftiger Käufer wiederum ein Übernahmeangebot an die Aktionäre der Atel lancieren muss, sodass der Aktionär der Atel dann-zumal eine weitere Ausstiegsmöglichkeit haben wird. Diese Ausstiegsmöglichkeit könnte in der Form eines Barangebotes wie auch eines Aktientausches ausgestaltet sein.

Zusammenfassend ist der Verwaltungsrat der Meinung, dass gute Gründe bestehen, das Pflichtangebot der UBS nicht anzunehmen. Auf der anderen Seite stellt das Pflichtangebot eine Gelegenheit dar, in einem Titel mit geringer Liquidität einen Bar-Ausstieg zu erzielen. Der Verwaltungsrat enthält sich deshalb einer expliziten Empfehlung.

### **3. Interessenkonflikte**

Der Verwaltungsrat von Atel setzt sich wie folgt zusammen:

Dr. Walter Bürgi (Präsident); Christian Wanner (Vizepräsident); Marc Boudier (Mitglied); Dr. Hans Büttiker (Mitglied); Rolf Büttiker (Mitglied); Ulrich Fischer (Mitglied); Dr. Marcel Guignard (Mitglied); Urs B. Rinderknecht (Mitglied); Dr. Rainer Schaub (Mitglied); Urs Steiner (Mitglied); Dr. h.c. Heinrich Steinmann (Mitglied); Heinz-Werner Ufer (Mitglied) und Dr. Giuliano Zuccoli (Mitglied).

Die Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus Giovanni Leonardi (CEO), Kurt Baumgartner (CFO), Dr. Stefan Breu (Mitglied), Nico Dostert (Mitglied) und Antonio M. Taormina (Mitglied).

Im Hinblick auf diesen Bericht sind dem Verwaltungsrat keine relevanten Vereinbarungen oder Verbindungen bekannt, die zwischen der

UBS AG oder ihren heutigen Konzerngesellschaften und denjenigen Mitgliedern des Verwaltungsrates bestehen, die bei der Beratung und Beschlussfassung über diesen Bericht mitgewirkt haben. Vorbehalten bleiben übliche Bankkonto- und sonstige Bankkundenbeziehungen mit der UBS, wobei keines der an der Beratung und Beschlussfassung teilnehmenden Mitglieder des Verwaltungsrates Darlehens- oder sonstige Schulden gegenüber der UBS hat, welche mehr als 5% seines Nettovermögens betragen. Der Verwaltungsrat erachtet deshalb solche existierenden Bankkundenbeziehungen zwischen der UBS und einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrates als unproblematisch. Die Verwaltungsräte Marc Boudier, Heinz-Werner Ufer, Ulrich Fischer, Urs B. Rinderknecht und Dr. h.c. Heinrich Steinmann wurden von der Mehrheitsaktionärin Motor-Columbus für den Verwaltungsrat der Atel vorgeschlagen und sind mit Ausnahme von Herrn Marc Boudier auch Verwaltungsräte der Motor-Columbus. Zudem ist Dr. Walter Bürgi aufgrund seiner Funktion als Verwaltungsratspräsident der Atel auch Verwaltungsrat der Motor-Columbus. Die Verwaltungsräte Heinrich Steinmann und Urs B. Rinderknecht sind in den Ausstand getreten, da sie Direktionsmitglieder bzw. ehemalige Direktionsmitglieder der UBS sind. Zudem ist Herr Heinz-Werner Ufer in den Ausstand getreten, da er stellvertretender Vorstandsvorsitzender und Finanzvorstand der RWE Energy AG ist. RWE wiederum wird ihre Motor-Columbus- und Atel-Aktienpakete an die UBS nach Massgabe des weiter oben beschriebenen Kaufvertrages veräussern. Herr Heinz-Werner Ufer hat erklärt, dass er per 2. Juli 2004 aufgrund des Vollzuges des Kaufvertrages aus dem Verwaltungsrat zurücktreten werde. Herr Ufer erhält keine Abgangsentschädigung. Im übrigen ist dem Verwaltungsrat keine Absicht der Motor-Columbus oder der UBS bekannt, Veränderungen in der Zusammensetzung des Verwaltungsrates der Atel oder bei der Entschädigung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zu veranlassen.

**4. Absichten von Aktionären, die 5% oder mehr der Stimmen von Atel halten**

Motor-Columbus hält 58.5% aller Stimmrechte an Atel. Motor-Columbus wird ihre Aktien nicht andienen. Folgende Aktionäre, die 5% oder mehr der Stimmrechte an Atel halten, haben zudem zuhanden der UBS Nichtandienungserklärungen abgegeben, wonach sie ihre Atel-Beteiligungen im Rahmen des Pflichtangebotes der UBS nicht andienen werden: Elektra Birseck, Münchenstein; Elektra Baselland, Liestal; Kanton Solothurn, Solothurn. Zusätzlich hat die IB Aarau AG als Aktionär mit weniger als 5% der Stimmen ebenfalls eine Nichtandienungserklärung abgegeben.

Abgesehen von AEM S.p.A., Milano, und den oben genannten Aktionären hat der Verwaltungsrat keine Kenntnis von Aktionären, welche 5% oder mehr der Stimmen der Atel halten.

## 5. Informationen zum Halbjahresergebnis

Folgende provisorische und noch ungeprüfte finanzielle Kennzahlen für das erste Semester 2004 des Atel-Konzerns liegen bereits vor:

– Umsatz Konzern gesamt:	3450 Mio. CHF
– Umsatz Segment Energie:	2800 Mio. CHF
– Umsatz Segment Energieservices:	645 Mio. CHF
– Energieabsatz:	47'400 GWh
– Cash Flow Konzern:	275 Mio. CHF
– Free Cash Flow Konzern <sup>1</sup> :	240 Mio. CHF
– EBIT Konzern:	210 Mio. CHF
– Nettoinvestitionen:	65 Mio. CHF
– Eigenkapital Konzern:	1895 Mio. CHF

<sup>1</sup> Cash Flow abzüglich Ersatzinvestitionen in Sachanlagen

Der definitive Semesterbericht für das erste Halbjahr wird voraussichtlich am 20. August 2004 veröffentlicht.

Olten, 2. Juni 2004 / 1. Juli 2004 (hinsichtlich der Halbjahreszahlen)

Dr. Walter Bürgi

Christian Wanner

## G Bericht der Prüfstelle gemäss Art. 25 BEHG

Als gemäss BEHG anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft bildete nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist der Anbieter verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundätzen des Berufsstandes in der Schweiz, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss BEHG und dessen Verordnungen festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Angaben im Angebotsprospekt mittels Analysen und Erhebungen, teilweise auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Einhaltung des BEHG und dessen Verordnungen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung:

- entspricht der Angebotsprospekt dem BEHG und dessen Verordnungen unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Ausnahmen;
- sind die Regeln für Pflichtangebote eingehalten, insbesondere diejenigen betreffend den gesetzlichen Mindestpreis;
- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt;



- ist die Finanzierung des Angebots sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel am Vollzugtag zur Verfügung;
- sind die Bestimmungen über die Wirkungen der Voranmeldung gemäss Art. 9 UEV-UEK unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission gewährten Verlängerung der Frist für die Veröffentlichung des Angebots eingehalten.

Basel, 6. Juli 2004

PricewaterhouseCoopers AG  
Dr. L. Imark Ph. Amrein

## H Empfehlung der Übernahmekommission

Das Kaufangebot wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Die Teilnahme der Atel am Verfahren wurde beantragt. Mit Empfehlung vom 6. Juli 2004 hat die Übernahmekommission befunden:

1. Das öffentliche Kaufangebot der UBS AG, Zürich und Basel, an die Aktionäre der Aare-Tessin AG für Elektrizität, Olten, entspricht dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel vom 24. März 1995;
2. Die Übernahmekommission gewährt die folgende Ausnahme von der Übernahmeverordnung (Art. 4 UEV-UEK): Befreiung von der Pflicht zur Einhaltung der Karenzfrist (Art. 14 Abs. 2 UEV-UEK).

## I Durchführung des Kaufangebotes

- |                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>1. Information /<br/>Anmeldung</b>  | <p><i>Deponenten</i><br/>Die Aktionäre der Atel werden durch ihre Depotbank über das Angebot informiert. Aktionäre, die das Angebot annehmen wollen, sind gebeten, gemäss den Instruktionen der Depotbank zu verfahren.</p> <p><i>Heimverwahrer</i><br/>Aktionäre, die ihre Namenaktien bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden gebeten, das Formular «Annahme- und Abtretungserklärung» auszufüllen, das beim Aktienregister der Atel, ShareCommService AG, Europastrasse 29, 8152 Glattbrugg erhältlich ist, und es ausgefüllt und unterzeichnet zusammen mit dem/n betreffenden, nicht annullierten Aktienzertifikat/en direkt beim Aktienregister der Atel, ShareCommService AG, Europastrasse 29, 8152 Glattbrugg, bis spätestens 23. Juli 2004, 12.00 Uhr MEZ (eintreffend) einzureichen.</p> |
| <b>2. Beauftragte<br/>Bank</b>         | UBS, handelnd durch ihre Unternehmensgruppe UBS Investment Bank.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| <b>3. Annahme- und<br/>Zahlstellen</b> | UBS; wobei ShareCommService AG die Annahmestelle für Personen ist, die ihre Aktien zu Hause oder in einem Banksafe verwahren.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |



4. **Titelsperrung / Börsenhandel**      Namenaktien der Atel, welche zum Kauf angeboten und hinterlegt worden sind, werden von den Depotbanken gesperrt und können von diesem Zeitpunkt an nicht mehr gehandelt werden.
  
5. **Auszahlung des Angebotspreises**      Die Auszahlung des Angebotspreises für die während der Angebotsfrist und Nachfrist angemeldeten Namenaktien der Atel erfolgt voraussichtlich mit Valuta 16. August 2004. Für Heimverwahrer erfolgt die Auszahlung direkt durch die UBS, gemäss Instruktion des Aktionärs auf dem Formular «Annahme- und Abtretungserklärung». Eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Abschnitt A.4. («Angebotsfrist») bleibt vorbehalten.
  
6. **Kostenregelung und Abgaben**      Der Verkauf von Namenaktien der Atel, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben.  
  
Die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben sowie die Börsenumsatzgebühr der SWX Swiss Exchange (inklusive Zusatzabgabe EBK) werden von der UBS getragen.
  
7. **Anwendbares Recht / Gerichtsstand**      Das Angebot und sämtliche daraus resultierenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen **schweizerischem Recht**. Ausschliesslicher Gerichtsstand ist **Zürich 1**.
  
8. **Indikativer Zeitplan**

12. Juli 2004	Veröffentlichung des Angebotes
12. Juli 2004	Beginn der Angebotsfrist
23. Juli 2004	Ende der Angebotsfrist*
29. Juli 2004	Beginn der Nachfrist*
11. August 2004	Ende der Nachfrist*
16. August 2004	Abwicklung des Angebots und Auszahlungsdatum*

\* Die UBS behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist gemäss den Bestimmungen des Abschnitts A.4. («Angebotsfrist») ein- oder mehrmals zu verlängern und/oder den Vollzug des Angebots zu verschieben. Die darauf folgenden Daten würden sich dann entsprechend ändern.

Die mit der Durchführung beauftragte Bank:

**UBS AG, handelnd durch ihre Unternehmensgruppe UBS Investment Bank**